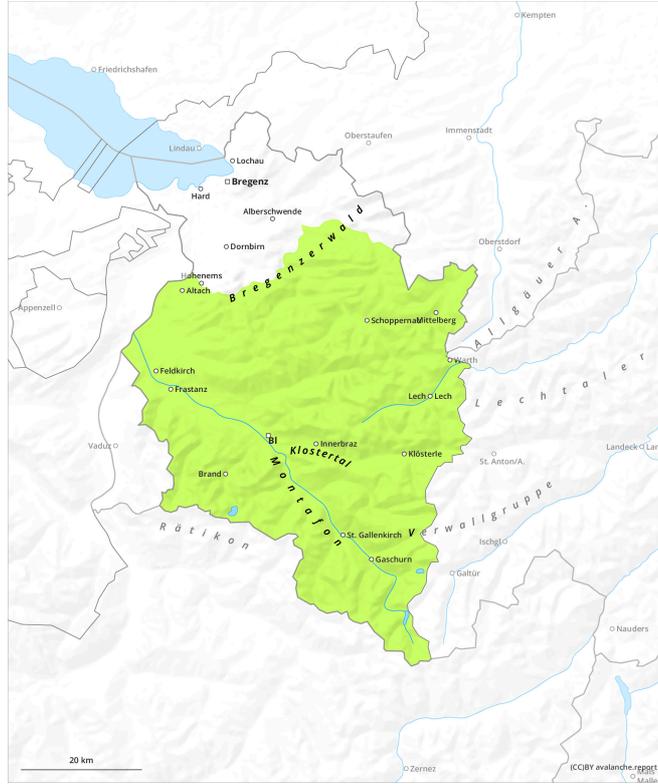
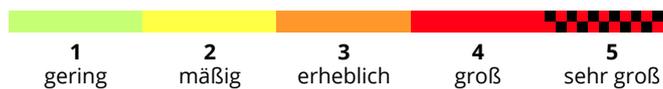
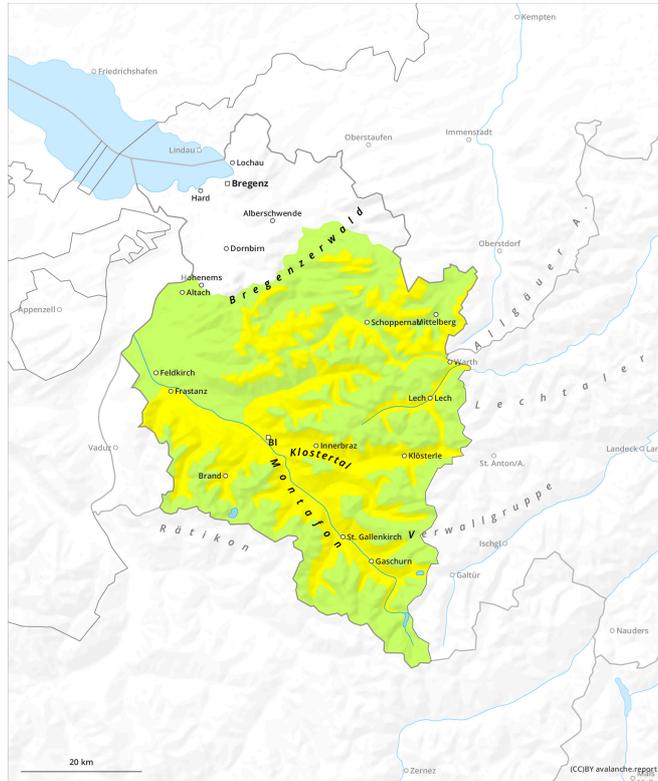


mäßige Lawinengefahr im Tagesverlauf

Vormittag

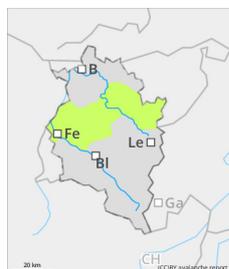


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 22. April 2025

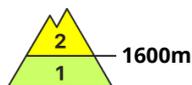
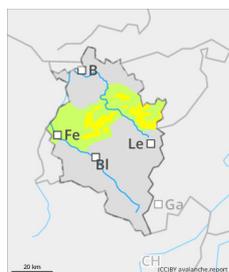


Gleitschnee



1600m

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 22. April 2025



Nassschnee



1600m



Gleitschnee



1600m

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt im Tagesverlauf oberhalb von ca. 1600 m auf mäßig an. An noch nicht entladenen Steilhängen aller Expositionen können sich Nassschneelawinen von selbst lösen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. In höheren Einzugsgebieten können solche mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In der milden Nacht ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste rasch auf und die Schneedecke verliert im Tagesverlauf wieder an Festigkeit. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke bis in hohe Lagen durchfeuchtet.

Wetter

Wechselnd bewölkte, trockene Nacht. Der Ostermontag wird vormittags recht freundlich und bleibt weitgehend trocken, hohe Wolken bleiben über den Gipfeln. Nachmittags entstehen vermehrt Quellwolken und die Sicht wird lokal schlechter. Dazu steigt die Schauerneigung an. Schneefallgrenze in Schauern um

Lawinenbericht Vorarlberg

Montag, 21. April 2025

Veröffentlicht am 20.04.2025, 17:00:00

Gültig von 20.04.2025, 17:00:00 bis 21.04.2025, 17:00:00



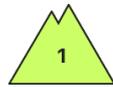
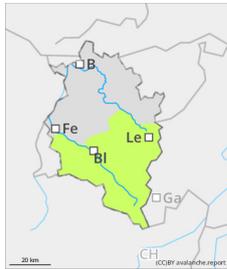
2600 m. Temperatur in 2000 m: 0 bis 6 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Süd

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



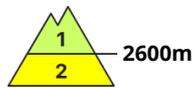
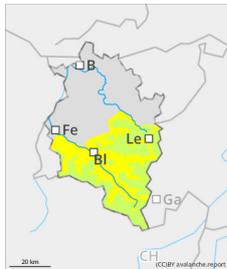
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 22. April 2025



Altschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 22. April 2025



Nassschnee



Altschnee



tageszeitlichen Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt oberhalb etwa 1600 m auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2600 m können im Tagesverlauf mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gletschneelawinen sind möglich. Oberhalb etwa 2600 m können mit großer Zusatzbelastung vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände und sind schwierig zu erkennen. Zudem ist im Hochgebirge teilweise noch frischer Triebsschnee zu beachten.

Schneedecke

In der milden Nacht ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste rasch auf und die Schneedecke verliert im Tagesverlauf wieder an Festigkeit. Vor allem in der Silvretta sind in hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. In Hochlagen der Föhngebiete ist kleinräumig frischer Triebsschnee entstanden.

Wetter

Wechselnd bewölkte, trockene Nacht. Der Ostermontag wird vormittags recht freundlich und bleibt weitgehend trocken, hohe Wolken bleiben über den Gipfeln. Nachmittags entstehen vermehrt Quellwolken und die Sicht wird lokal schlechter. Dazu steigt die Schauerneigung an. Schneefallgrenze in Schauern um 2600 m. Temperatur in 2000 m: 0 bis 6 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Süd

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf leicht an.